

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 36/0436/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Umwelt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	18.02.2020
		Verfasser:	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 11.02.2020 (öffentlicher Teil)</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
21.04.2020	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 11.02.2020 (öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung vom 11.02.2020 (öffentlicher Teil)

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz**

26. März 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 11.02.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal im Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 3

---

Anwesende:

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsherr Ferdinand Corsten

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsfrau Elke Eschweiler

Als Vertreterin für Ratsfrau Lürken

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

Als Vertreter für Ratsherrn Gilson

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Als Vertreterin für Ratsherrn  
Neumann

Ratsherr Jürgen Schmitz

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Dr. Nils Brodowski

AUK/47/WP.17

Ausdruck vom: 26.03.2020

Seite: 1/12

Ratsherr Hans Leo Deumens	Als Vertreter für Herrn Hildmann
Herr Jöran Stettner	
Herr Dirk Szagunn	
Herr Marco Terporten	Als Vertreter für Herrn Prof. Dr. Müggenborg
Herr Gero Matthias Schuch	
Herr Jochen Schumacher	Als Vertreter für Herrn Formen
Frau Rosemarie Seidenberg	
Frau Andrea Derichs	Als Vertreterin für Frau Köhne
Herr Safi Özbay	Als Vertreter für Herrn Wondafrash

Abwesende:

Ratsfrau Iris Lürken	Entschuldigt
Ratsherr Alexander Gilson	Entschuldigt
Ratsfrau Fabia Kehren	Entschuldigt
Ratsherr Kaj Neumann	Entschuldigt
Herr Georg Grooten	Entschuldigt
Herr Tim Hildmann	Entschuldigt
Herr Arno Lennartz	Entschuldigt
Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg	Entschuldigt
Herr Dieter Formen	Entschuldigt
Herr Eshetu Wondafrash	Entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dr. Markus Kremer (Dez.V)  
Herr Elmar Wiezorek (FB 36)  
Frau Elfi Buchkremer (FB 36)  
Herr Jürgen Wolff (FB 37)  
Herr Harald Beckers (FB 13)  
Frau Natascha Rohde (FB 61)  
Frau Iris Stollenwerk (E 18)

AUK/47/WP.17

Ausdruck vom: 26.03.2020

Seite: 2/12

Herr Uwe Müller (FB 61)

als Schriftführer:

Herr Horst Pütz (FB 36)

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: FB 36/0429/WP17**
  
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.12.2019 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: FB 36/0427/WP17**
  
- 4 **Bericht des Tierheim & Tierschutzverein der Städteregion Aachen e.V.**
  
- 5 **Maßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: FB 36/0431/WP17**
  
- 6 **Spiel und Grün Driescher Hof - Sachstandsbericht Bürgerbeteiligung und Maßnahmen**  
**Vorlage: FB 36/0433/WP17**
  
- 7 **Pappelfällungen Sportplatz Wolferskaul und Kompensationsmaßnahmen**  
**Vorlage: E 18/0217/WP17**

- 8 **Sachstandsbericht zur Mittelverwendung "Maßnahmenpaket Dieseltgipfel" und "Emissionsfreier Innenstadtverkehr"**  
**Vorlage: FB 61/1375/WP17**
  
- 9 **Windkraftanlagen im Aachener Stadtgebiet - Vorstellung von potentiellen Entwicklungsstandorten**  
**Tagesordnungsantrag CDU/SPD vom 23.01.2020**  
**Vorlage: FB 61/1380/WP17**
  
- 10 **Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen - Vorstellung der Machbarkeitsstudie für den Bereich Innenstadt**
  
- 11 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2019 (nicht-öffentlicher Teil):**  
**Vorlage: FB 36/0430/WP17**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.12.2019 (nicht-öffentlicher Teil):**  
**Vorlage: FB 36/0428/WP17**

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Griepentrog (Grüne) eröffnet die Ausschusssitzung um 17.03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Der sachkundige Bürger Herr Gero Schuch (SPD) wird verpflichtet.

Aufgrund der Wetterlage in den letzten Tagen wird Herr Wolff (FB 37) seitens der Ausschussvorsitzenden gebeten, den aktuellen Sachstand zu beschreiben.

Herr Wolff (FB 37) berichtet, dass der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ (SAE) seit Ende letzter Woche einberufen worden sei. Seit vergangenem Sonntag habe die Feuerwehr Aachen 719 Einsätze gefahren und auch aktuell würden immer noch neue Meldungen in den Leitstellen eingehen. Am häufigsten würden Schäden an Dächern oder Bäumen gemeldet. Die meteorologische Situation bliebe leider noch einige Tage unverändert und kommenden Freitag sei ein größerer Einsatz im Aachener Zoo geplant.

Ratsfrau Griepentrog (Grüne) dankt Herrn Wolf und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und den kurzen Zwischenbericht.

#### **Beschluss:**

Aus dem Ausschuss erfolgen keine Hinweise bezüglich der vorgeschlagenen Tagesordnung, und sie wird einstimmig angenommen.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 36/0429/WP17**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt mit 4 Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2019 (öffentlicher Teil).

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.12.2019 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 36/0427/WP17**

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt mit 5 Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2019 (öffentlicher Teil).

### **zu 4 Bericht des Tierheim & Tierschutzverein der Städteregion Aachen e.V.**

Herr Vierthaler (Aachener Tierschutzverein/Aachener Tierheim) berichtet über die Tätigkeiten und Probleme im örtlichen Tierheim. Die Einrichtung nehme jährlich ca. 2.300 Tiere auf. Es handele sich hierbei meistens um Fundtiere bzw. beschlagnahmte Tiere. Herr Vierthaler bittet die Politik, dass aktuell-geltende Landeshundegesetz NRW zu überdenken und in einigen Passagen möglichst zu optimieren.

Er erläutert seine Bitte anhand eines konkreten Beispiels:

Fast alle der momentan betreuten Hunde seien durch die örtlichen Ordnungsbehörden eingezogen worden. Problematisch sei, dass es sich bei einem Großteil dieser Hunde um illegal gezüchtete „Kampfhunde“ handele, die aufgrund der aktuellen Gesetzeslage nur schwer (bis gar nicht) vermittelt werden könnten.

Der Großteil der aktuell betreuten Tiere seien jedoch Katzen (aktuell 1.400 Stück). Er rege an, in Aachen eine Katzenkastrationspflicht einzuführen, um damit sicherzustellen, dass freilaufende Katzen keine weitere Überpopulation generieren könnten. Er wünsche sich eine Handhabe durch die Behörden und er sei sich bewusst, dass es schwer zu kontrollieren sei. Jedoch sehe er es nicht als unmöglich an.

Herr Vierthaler bietet dem Ausschuss an, das Aachener Tierheim im Frühling bzw. Sommer 2020 besuchen zu kommen. Der Geschäftsführer wird hierzu zeitnah eine Abfrage bei den Ausschussmitgliedern durchführen.

Vertreter verschiedener Fraktionen fordern die Verwaltung auf, zu prüfen, durch wen eine entsprechende Satzungsverordnung in Aachen erlassen werden könne. Die Verwaltung sagt zu, die Zuständigkeit zu prüfen und im einem der nächsten Ausschüsse für Umwelt und Klimaschutz anhand einer Vorlage diesbezüglich zu berichten.

Ratsherr Brodowski (FDP) nimmt ab 17.23 Uhr an der Sitzung teil.

### **zu 5 Maßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen - Sachstandsbericht**

#### **Vorlage: FB 36/0431/WP17**

Ratsfrau Wolf (SPD) fragt, ob zwischenzeitlich schon Fördermittel zugesagt seien. Hierauf antwortet Frau Buchkremer (FB 36), dass bereits Förderanträge vorlägen und die aktuellen Planungen zeitnah im Ausschuss vorgestellt würden.

Kritisch wird durch Frau Scheidt (Grüne) angemerkt, dass der Spielplatz Driescher Hof/Stettiner Straße seit Jahren nur in der Entwurfsplanung sei. Man müsse hier dringend neue Prioritäten setzen und auch soziale Aspekte im Umfeld beachten. Sie wünsche daher eine Überarbeitung der Prioritätenliste, da sie dort einen dringenden Handlungsbedarf sehe.

Frau Derichs (CDU) bittet die Verwaltung um Vorstellung der Prioritätenliste auch in den Bezirken, da sie dort die finale Zuständigkeit sehe. Dies wird durch Herrn Wiezorek (FB 36) zugesagt.

Ratsherr Corsten (CDU) bestätigt die Aussage von Frau Derichs, dass die Entscheidungen über Spielplatzmaßnahmen schlussendlich in den jeweiligen Bezirken lägen. Die Zentralverwaltung müsse mit den Bezirken diesbezüglich eng zusammenarbeiten.

Herr Szagunn (Piraten) weist mit Vermerk auf die Niederschrift aus Dezember 2019 hin, dass der hier diskutierte Spielplatz im Rahmen der Haushaltsberatungen abgelehnt wurde. Er bittet den Ausschuss um eine konsequente Vorgehensweise.

Frau Derichs (CDU) wünscht, dass in der Betrachtung von Spielplätzen eine Gleichberechtigung stattfände und alle Organe zusammen eine sinnvolle Prioritätenliste schaffen müssten.

Hierzu ergänzt Herr Wiezorek (FB 36), dass eine Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz an die Bezirke möglich sei, jedoch die Entscheidung in solchen Fällen abschließend durch den jeweiligen Bezirk (in diesem Fall: Aachen Mitte) getroffen werden müsse.

Ratsfrau Griepentrog (Grüne) liest den geänderten Beschlussvorschlag vor.

#### **(geänderter) Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet wegen der Dringlichkeit die Bezirksvertretung Aachen Mitte, die Prioritätenliste in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz erneut zu überdenken.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

### **zu 6 Spiel und Grün Driescher Hof - Sachstandsbericht Bürgerbeteiligung und Maßnahmen**

#### **Vorlage: FB 36/0433/WP17**

Frau Scheidt (Grüne) zeigt sich empört, dass Mängel seit 2017 bekannt seien. Aus Ihrer Sicht sei es dringend notwendig, dort schnell gute und nutzbare Spielplätze zu schaffen. Sie wünsche keine weiteren Konzepte, sondern konkrete Lösungen. Spielflächen dürften nicht zu Gunsten anderer Nutzungsarten (zum Beispiel: Hundefreilaufflächen) wegfallen. Es sei seit vier Jahren nichts passiert.

Herr Wiezorek (FB 36) erwidert, dass dort nur Spielbereiche vorhanden wären, aber die platzierten Spielgeräte nicht mehr zeitgemäß seien. Andererseits sei der Grünzug, in den die Spielbereiche eingebettet wären in einem durchaus qualitativ akzeptablen Zustand. Im Übrigen seien einzelne konkrete Maßnahmen bereits umgesetzt worden und würden auch ohne Förderung kurzfristig seitens der Verwaltung angegangen.

Aufgrund eines Bürgerbeteiligungsverfahrens seien ebenfalls Hundefreilaufflächen mit in die laufenden Planungen aufgenommen worden. Sie wären explizit von den Anwohnern und Bürgern als Wunsch geäußert worden. Er bescheinigt dem Ausschuss, dass kurzfristig eine entsprechende Umsetzung erfolgen würde.

An dieser Stelle regt Herr Deumens (Linke) an, das Bürgerbeteiligungsverfahren nicht extern zu vergeben. Aus seiner Sicht solle die Verwaltung dies weiterhin in Eigenregie durchführen und hierzu eventuell neues Personal von der politischen Seite zugesprochen bekommen.



Ratsfrau Wolf (SPD) zeigt sich irritiert über die lange Dauer des Verfahrens. Positiv sehe auch sie die Bürgerbeteiligung und dass die Wünsche der Anwohner berücksichtigt und umgesetzt würden.

Ratsherr Corsten (CDU) dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und das Konzept. Alle Wünsche seien schwer zu kanalisieren und er habe vollstes Vertrauen in die Verwaltung. Die weiteren Schritte sollten so schnell wie möglich erfolgen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

**zu 7 Pappelfällungen Sportplatz Wolferskaul und Kompensationsmaßnahmen**

**Vorlage: E 18/0217/WP17**

Ratsfrau Wolf (SPD) hinterfragt die Rechnung der Kompensation (Fällungen/Neupflanzungen).

Hierzu erklärt Frau Stollenwerk (E 18), dort bestehe bereits eine Gehölzreihe, und diese könne besser wachsen, wenn die Pappeln entfernt wären.

Herr Stettner (Grüne) dankt für die gute und transparente Aufbereitung. Er begrüße, dass der Artenschutz entsprechend berücksichtigt werde. Er stellt eine (über seine Fraktion eingereichte) Bürgeranfrage:

„In den zu fällenden Pappeln sei eine Saatkrähenkolonie ansässig. Sei dies durch die Verwaltung geprüft worden?“

Frau Stollenwerk (E 18) ist dies nicht bekannt, sie werde es aber überprüfen. Sie gehe aber von einer vorherigen Prüfung seitens der Verwaltung aus, da Artenschutzthemen bei solchen Maßnahmen immer mit berücksichtigt würden.

Die rote Linie auf der Abbildung in der Vorlage wird durch Herr Szagunn (Piraten) hinterfragt. Laut Frau Stollenwerk (E 18) stelle diese Linie die Grenze zwischen den Pappeln im Hintergrund und den verbleibenden Bäumen (im Vordergrund) dar.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach die erforderliche Fällung der Pappeln an der Sportanlage Wolferskaul durch Ergänzungs- und Neupflanzungen auf und neben dem Sportplatzgelände kompensiert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

## zu 8 Sachstandsbericht zur Mittelverwendung "Maßnahmenpaket Dieselgipfel" und "Emissionsfreier Innenstadtverkehr"

Vorlage: FB 61/1375/WP17

Herr Müller (FB 61) berichtet anhand einiger Folien, die der Niederschrift beigelegt werden.

Herr Stettner (Grüne) dankt für den Vortrag. Er habe Verständnis, dass die vielen Förderkulissen schwer für die Bürger zu verstehen seien und man besser erläutern müsse, welche Mittel wofür verwendet würden. Aus seiner Sicht sollten jedoch manche Maßnahmen eine höhere Priorisierung erhalten.

Diese sollte sich zukünftig mehr an den zu erwartenden Effekten der Maßnahme orientieren. Zum Beispiel könnten Lastenräder schneller beschafft werden und hätten einen direkten, positiven Effekt und seien vergleichsweise kostengünstig.

Ob eine Fördermittelaufstockung für weitere Lastenräder möglich sei, wird durch Herrn Szagunn (Piraten) hinterfragt. Herr Müller (FB 61) erklärt, dass ein Fördertopf bei Interesse durch die zuständigen politischen Gremien erneut aufgestockt werden könne.

Anschließend regt Ratsherr Corsten (CDU) an, die Förderung für Lastenräder in ortsansässigen Betrieben abzufragen und bei Bedarf zu forcieren. Er sehe die Verwaltung mit den getroffenen Maßnahmen auf einem guten Weg. Er erkenne jedoch auch eine Notwendigkeit, dass Entscheidungsträger in ihrem eigenen Verhalten hier als Vorbild fungieren müssten. Nur so könnten auch die Bürger zu einem dauerhaften Umdenken bewegt werden.

Herr Deumens (Linke) dankt der Verwaltung für den Vortrag. Er fände es positiv, dass Förderanträge bedient würden, aber man müsse nicht nur die Summen hervorheben, sondern auch den Nutzen in das entsprechende Verhältnis stellen.

Ratsfrau Wolf (SPD) begrüßt die hohe Fördersumme von 34,4 Millionen €. Jedoch kritisiert sie, dass die VeloCity-Fahrradverleihstationen im Bereich der Aachener Hochschule oft leer stehen würden und ihrer Meinung nach zu wenige Fahrräder angeboten würden.

Herr Szagunn (Piraten) berichtet von einem Gespräch mit dem Geschäftsführer von „Velocity“. Dieser habe ihm über eine große Anzahl von Vandalismusfällen berichtet, die immer wieder zu massiven Ausfällen bei den Fahrrädern führen würden. Er ist der Auffassung, dass es zunächst eine gute und günstige Alternative geben müsse, damit die Bürger auf den gewohnten Individualverkehr mit dem PKW verzichten könnten.

Für mehr Transparenz nach außen spricht sich Herr Stettner (Grüne) aus. Man müsse der Bürgerschaft vorstellen, was mit den großen Beträgen aus den Förderungen konkret umgesetzt würde.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

## **zu 9 Windkraftanlagen im Aachener Stadtgebiet - Vorstellung von potentiellen Entwicklungsstandorten**

**Tagesordnungsantrag CDU/SPD vom 23.01.2020**

**Vorlage: FB 61/1380/WP17**

Herr Wiezorek (FB 36) berichtet über die Möglichkeiten, der Windkraft in Aachen weiteren Raum zu geben. Lärm- und Umweltaspekte müssten hierbei ausreichend betrachtet werden. Aktuell erfolge eine Marktrecherche nach leiseren Anlagen und der Prüfprozess sei in vollem Gange. Man warte u.a. noch auf Rückmeldungen aus den Niederlanden und Belgien, um von dort Angaben zur Einstufung der grenznahen Bebauung vornehmen zu können.

Anschließend müsste diese, nach Abzug der aus Lärmgründen nicht verfügbaren Flächen, in einem Plan dargestellt werden. Mehr könne aktuell nicht berichtet werden. Sobald wie möglich würde erneut in den Fachausschüssen hierzu seitens der Verwaltung berichtet.

Herr Stettner (Grüne) begrüßt die Überlegungen zu leiseren und effizienteren Anlagentypen. Aus seiner Sicht müsse die Diskussionen anhand dieser Kriterien geführt werden und als Resultat die möglichen Flächen definiert werden.

Leicht enttäuscht äußert sich Ratsfrau Wolf (SPD) über die Aussagen der Verwaltung, da aus ihrer Sicht noch nicht genug Konkretes geschehen sei.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

## **zu 10 Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen - Vorstellung der Machbarkeitsstudie für den Bereich Innenstadt**

Frau Wiese (FB 61) berichten anhand einiger Folien, die dieser Niederschrift beigelegt sind.

Die Offenlegung von Wasserwegen in der Stadt Aachen wird von Ratsfrau Wolf (SPD) begrüßt.

Ratsherr Corsten (CDU) regt an, die betroffenen Stellen auch mit Grünelementen aufzuwerten bzw. zu erweitern.

Frau Scheidt (Grüne) fragt, ob die „72°-App“ mit der Machbarkeitsstudie kombinierbar sei. Hierzu bestätigt Frau Wiese (FB 61), dass dies in einigen Fällen möglich sei und es würde entsprechend umgesetzt.

## **zu 11 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Wiezorek (FB 36) berichtet, dass die Verwaltung die leeren Baumscheiben zwischenzeitlich identifiziert hätte und diese zum Teil zeitnah bepflanzt werden könnten. Der Aachener Stadtbetrieb hätte 800 Standorte ermittelt, der Fachbereich Umwelt weitere 200. Nun müsste eine fachliche Bewertung stattfinden. Hierbei müssten Faktoren wie z.B.: der Standort, die Grundfläche der Baumscheiben, allgemeine Möglichkeiten, Konflikte mit Versorgungsleitungen oder geplante Straßenmaßnahmen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung werde hierzu im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz in der Aprilsitzung mit konkreten Ergebnissen berichten.

Ferner berichtete er über die Folgen des Sturmes im städtischen Wald. Die Lage aufgrund abgeknickter Bäumen auf den Hauptstraßen sei gut. Lediglich die Fichtenbestände in den Wäldern hätten gelitten.

Zum Glück seien nur vergleichsweise moderate Schäden an den Windkraftanlagen im Münsterwald und Umgebung aufgetreten. Die betroffenen Fichten seien durch die Borkenkäferkalamität schon im Vorfeld geschwächt gewesen.

Als Resümee könne er jedoch zusammenfassen, dass der Wald nach erster Einschätzung im Verhältnis zu anderen Sturmereignissen weniger Schaden genommen habe. Probleme in den Laubbaumbeständen seien nur in geringem Umfang aufgetreten.

Frau Stollenwerk (E 18) berichtet, dass die Grünbestände in der Innenstadt bisher durch den Sturm nicht stark beschädigt worden seien. Es wären weniger als 100 Meldungen über umgekippte Bäume und weniger als 40 Meldungen über abgeknickte Äste im Aachener Stadtbetrieb eingegangen.

Einige dieser Bäume würden im „Stadtgarten“ sowie im „Nelson-Mandela-Park“ stehen. Auf dem Waldfriedhof sei ein Baum umgefallen, daher sei der Friedhof aktuell noch geschlossen.

Alle kritischen Flächen seien kontrolliert worden und auch sie ziehe ein insgesamt positives Resümee.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Griepentrog (Grüne) beendet die öffentliche Sitzung um 18.58 Uhr und stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.